



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**=H || ALPHABĒTON || Alphabetum.|| Ein A B C
B[ue]chlein/|| Daraus man die vier Haupt=||Sprachen/ als
|| Ebraisch/|| Griechisch/|| Lateinisch/|| Deutsch etc.||
Leicht buchstabieren vnd lesen lernen ...**

Hutter, Elias

Nürnberg, 1597

VD16 H 6431

Vorrede/ an die Christliche liebe Jugend.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70191)

Vorrede / an die Christliche liebe Jugend.

Alterliebsten Kinder Gottes /
demnach die heilige Ebraische / vnn
nechst derselben die Griechische lateinische vnd Teu-
sche Schrifften vnn Sprachen / das einige rechte
mittel sind / ohne welchs weder Geistlich noch Welt-
lich Regiment / zu anfang / mittel vnn end nicht wol
kan bestellt vnd erhalten werden / wie solchs am tag vnd offenbar ist.

Vnd ihr vor andern Menschen inn der Welt durch Götliche ver-
sehung inn sonderheit darzu außerehlt / Qualificiret vnn begnadet seyt /
daß ihr dieselbigen inn aller einfalt / ohne sorgen der zeitlichen narung / dar-
zu one alle mühe / spielend gleichsam lernen / fassen vñ behalten könnet / welchs
andern Menschen / als ewern frommen Eltern / Herrn vnd freunden / so mit
sorgen der Narung vnd andern geschäften beladen / ganz vnmöglich ist.

Euch auch heut oder morgen / wenn ihr außersogen / beide Regiment
ohn alle mittel / müssen zu handen kommen / so lang diese vergengliche Welt
stehet / zu derer nützlichen vnd tüchtigen Administration vnd Regierung ihr
der Schrifften vnd Sprachen kunst vnn wissenschaft / so wenig als des
täglichen Brots / entrathen könnet.

Vnd euch dennoch wie es noch jeso in der Welt beschaffen / dieselbeso
mühselig vnd Schwer / darzu mit grossen vnkosten / leib vnd lebens gefahr /
vnd verseumung der zeit in Particular Schulen vnd Vniuersiteten. (nie-
mand hierin jehes an seinen Ehren kunst vnn gaben derogirt vnd enzo-
gen) proponirt vnd vorgelagt werden / das ewer mancher von den studijs
abgeschreckt / vnd verzagt gemacht wird / der wol ein fürtrefflicher gelehrter
Mann vnd grosser Doctor werden köndte.

Damit dann nicht allein alle mühe / arbeit / zehrung vnd vnkosten ver-
gebens

gebens vnd vmb sonst angewendet sein vnd bleiben müssen / desglei-
chen die edelste vnd beste zeit der jugend / so mit keinem Gold noch Geld
widerzubringen ganz jämmerlich verloren / sondern euch / ewren lie-
ben Eltern vnd der ganzen Welt vnaußsprechlicher schaden vnd vnglück
zugefügt wird / welchem billich alle Welt / insonderheit die hohe Obri-
keit/die es vor andern verstehet vnd verstehen soll/nach höchstem vermögen/
steuren / wehren / vnd vorkommen solte / es kostete sie gleich was es immer
wolte. Denn was daran gewendet wird / daß die liebe jugend in bemelter
Schrift vnd Sprachen kunst / fundamentaliter, darzu Harmonicè &
Symmetricè fein leicht vnd geschwind vnterwisen wird / das ist mit kei-
nem Gold/Perlen vnd Edelgestein zuvergleichen.

Als hab in betrachtung solcher hochwichtigen sachen (da meines be-
dunkens der ganzen Welt heil vnd wolfare auffstehet / ein ander mag
denken was er wil) Ich / wiewel vnwürdig vnd vngeschickt / nun viel vnd
lange jahr / solchen mitteln nachgedacht vnd nachgetrachet / durch welche
doch dermal eins der lieben jugend vnd künfftigen posteritet möcht geholff-
en werden/dz sie in erlernung/vbung vnd gebrauch hochbemelter Schrift
vnd Sprachen kunst / nicht mehr so vnbillich vnd fast vnchristlich gemar-
tert vnd gepeinigt würde/wie bishero mehr dann zu viel geschehen / vnd an
vielen orten noch geschicht / vnd wir alle mit vnsern jammer vnd schaden
erfahren.

Ob ich mich nu wol einer sehr schweren sachen vnterfangen / darüber
ich dann nicht wenig mühe / arbeit / zehrung / vnkosten vnd vnglück außge-
standen/wil geschweigen/der manchfeltigen vnbillichen præjudicien, cen-
suren, heimlichen vnd öffentlichen neids/haß/verachtung/schimpffs/spots/
so ich vmb erforschung solcher löblichen kunst von freunden vnd feinden/
hab in mich freffen müssen/welchs ich in eyfern vnd zuverantworten an sei-
nen ort gestellt haben wil.

Jedoch weil ich versichert gewesen/daß der ganzen Welt vnd künfftig-
en posteritet daran mercklich gelegen / auch alle Monarchien, sind der
Babylonischen confusion dahin gearbeitet / daß ihre Muttersprache vor
andern particulariter, vnd insonderheit restituir vnd erhaben würde/ja
auch alle hochgelerte Philosophi ein jeder in seiner Sprache sich daran ver-
suchet/vnd ehre einlegen wollen.

Als hab ich mirs auch vor keine schande geachtet / daß ich Methodo
univer-

universali & Harmonica der Babylonischen confusio vnd verwirrung der Sprachen entgegen lebte/vnangesehen/wie sawer vnd schwer mirs worden/vnd was der Teuffel vnd seine Gottlose rotte darwider moliret vnd vorgenommen haben.

Ob ich auch lange zeit vergebens vnd vmb sonst gearbeitet/ hab ich doch endlich durch Göttliche hülf vnd beystand/ohn thum zu melden/ den rechten weg gefunden/durch welchen ein fein Gottfürchtig/züchtig vnd tüchtig Ingenium,von 10.12 vnd mehr jahren alt/in einem/zweyen drey oder vier jahren/darzu mit geringer mühe/arbeit/zehrung/vnkosten/in erlernung der vier Hauptsprachen zc. so viel vnd mehr aufrichten kan vnd sol/als es sonst nach gemeiner weise kaum in zehen jahren thun kan/ dadurch dann meines verhoffens/Gottes ehr vnd herliakeit/vnd der ganzen Christenheit zeitlichs vnd ewigs heil vnd wohlfart/auffs höchste kan vnd soll gebracht werden.

Dessen zur prob/ hab ich vor zehen jahren/die Biblia,das Psalterium, Danielem, Malachiam, Cubum Alphabeticum, Principium Sapientiae, vnd vor vier jahren das A B C. büchlein in vier sprachen zu Hamburg drucken lassen/ welche wercke/daselbst vnd zu Lübeck jederzeit zu finden/ dar auß man leicht abzunemen/wo man nicht gar blind ist/das eine Lawenklawe/ keine kagenpfot ist.

Die ganze kunst aber/wie vñ wasserley gestalt/man vier vnd mehr Sprachen Harmonicè & Symmetricè zugleich/so leicht / als eine allein tractiren / lehren vñnd lernen müge / hab ich wegen meister klügling/ neidhats vnd anderer erheblichen vnd hochwichtigen vrsachen / wissentlich vnd wohlbedechtig bis auff diese zeit wollen/sollen vnd müssen zurück halten.

Von nun an aber / bin ich gänglich entschlossen / dieselbe allerdinge volkömmlich allermeniglich schriftlich vnd mündlich getrewlich mitzutheilen.

Zu dessen glücklichem anfang/ habt ihr alhier diß gering A B C büchlein/de novo vberschen vnd gebessert/gering schätz ichs / dem ansehen nach/was es aber vor nutz in der Welt verhoffentlich schaffen kan vnd wird / acht ich/sol kein Königreich bezahlen können.

Damit wollet jeso vor lieb nemen/euch mit allem fleiß darin vben/vnd des rechten wercks der Harmoniae & Symmetriae linguarum & Artium

mit gedult vnd freuden erwarten / gönnet mir Gott das leben vnd die gesuntheit/so solt in jahr vnd tag des mehrern theils gedruckt sein.

Damit jr aber das rechte fundament der Schrifften vnd Sprachen/nicht allein Schrifftlich / sondern auch mündlich vnd augenscheinlich von mir erlangen fassen vnd behalten möget. Bin ich zum vberflus auch noch entschlossen/eine Scholam privatam zu aperiren vnd anzustellen/darinn ich meine vnd anderer ehrlichen Herrn vnd Freunde kinder täglich zwo stunden nach meinem Methodo instituiren vnd vnterweisen müge / in gewisser hoffnung/diesesbigen in drey oder vier jahren/so weit zu bringen/das sie/(jedoch als kinder so zu irem verstand vñ vollkommenem iudicio noch nicht kommen) nicht allein recht lesen vñ schreiben / sondern auch verstehen/reden / schreiben verdolmetschen sollen vñ können / was ihnen inn bemelten vier Sprachen vorgeben werden mag / vnd das sie nechst Gott/nachmals stracts ad res, facultates, professiones & artes. &c. schreiten/vñ auff Vniuersiteten vnd hohe Schulen mit nutz vnd ehren können verschickt werden / welchs ohne solcher Sprachen wissenschaft / mit nutz nicht geschehen kan.

Doch alles auch nach gelegenheit eines jeden Ingenii vñ angeborener geschicklichkeit / Non enim ex quouis ligno fit Mercurius. Es ist nicht einem jedern gegeben das er ein Doctor werden kan/ist auch nicht nötig/denn andere leute müssen auch in der Welt sein.

Damit nun menniglich wisse / wo solche meine Harmonia & Schola Linguarum eigentlich vnd gewis ihren Locum haben vnd behalten solle. Als hab ich solchs in dieser geringen Vorrede hiemit anmelden wollen/das die hochlöbliche Freye/Kaiserliche/kunst vñ ehrenreiche Stadt Nürnberg der rechte ort sein soll / da ich mich / so viel an mir ist/von nun an / ohne fernerr vorrucken/welchs vor dieser zeit nicht hat sein können/mit meiner geringen kunst vnd gaben / vnd allem was ich habe / vormittels Göttlicher gnaden/wesentlich vnd bestendig finden lassen will.

Wer nun offte bemelter meiner sachen / kunst vnd gaben / schrifftlich oder mündlich theilhafftig werden will / der wird sich darnach zu achten wissen.

Welchs ich euch allerliebsten kinder Gottes / vñ allermenniglich nicht gewust zuverhalten / mit ernster vnd trewer vermanung ihr voller die

zeit

zeit der gnaden vnnnd gaben Gottes in acht nemen / vnd dieselbe nicht ver-
achten/ kauffen weil der marckt vor der thür ist/ vnd es gewiß dafür halten/
faule hende müssen ein vnglückselig jahr haben. Gott hat gewiß etwas
grosses mit euch im sinn/ entweder zum guten oder zum bösen / wie jhrs
zuhaben begert/zum guten/so jhrs in acht nemet / zum bösen so jhrs verach-
tet/nemet jhr es in acht / so wird an euch sichtiglich erfüllet werden/was da
heisset / Ex ore infantium & lactantium fundasti robur/ verachtet jhr es
aber / so wirds heissen / Quia tu repulisti scientiam, ego repellam te.
Solchs solt jhr wohl bedencken / vnd in acht nemen / denn es ist Gottes
wort vnnnd wille / irret nicht / Gott lesset sich nicht spotten / dencket nur vnnnd
glauber gewiß/das es ewer jeden insonderheit vnnnd allein angehe / damit
Gottes ehre gefördert/des Teufels werck zerstöret / die Babylonische Con-
fession in ewern Herzen auffgehoben/vnd das heilige Pfingstfest der Spra-
chen auch noch in diesen letzten zettren zum andern mahl / wider des teufels
danck / in euch angefangen / confirmirt vnnnd bestetig werden solle
vnd müsse/so wird es gewißlich geschehen. Darzu wird vns
Gott Vatter Sohn vnd heiliger Geist / hochge-
lobt inn alle ewigkeit seine Gnade
vnd Segen verleyen /
Amen.

Elias Hutterus.

Das